

AZO CleanDock®

Kontaminationsfreies An- und Abdocken mit integrierter Waagenentkopplung

Patentiert

- Exaktes Dosieren und Wiegen**
- Kontaminationsfreie Arbeitsweise**
- Produkt- und Bedienschutz**
- Reinigungsfreundliche Ausführung**
- Keine Zoneinteilung gemäß ATEX erforderlich**

Bevorzugte Einsatzgebiete

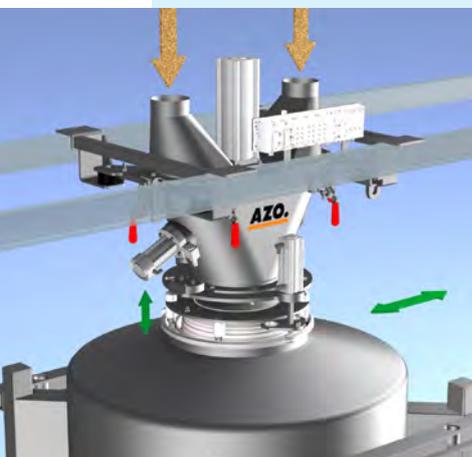
Das AZO CleanDock® dient zum automatischen An- und Abdocken mobiler Behältnisse (z. B. Container, Fässer, Big-Bags) an ortsfeste Dosierorgane. Es wird eine staubdichte Verbindung zwischen Behältnis und Dosierorgan hergestellt. Im abgedockten Zustand sind sowohl das Dosierorgan als auch der mobile Behälter so verschlossen, dass kein Schüttgut in die Atmosphäre entweichen kann. Im angedockten Zustand ist der auf einer Waage stehende Behälter

so entkoppelt, dass keine Beeinflussung der Waage durch mechanisch verursachte Kräfte stattfindet. Durch die Konstruktion wird eine Kreuzkontamination von Produkten zwischen den Dosierstellen ausgeschlossen. Aufgrund der geringen Staubemission am AZO CleanDock® muss ausgehend von dieser Produktübergabestelle keine Zone gemäß ATEX definiert werden.

Besondere Vorteile

- Automatisches An- und Abdocken von Containern, Big-Bags, Fässern, usw.
- Sichere Kontaminationsvermeidung
- Exakte Dosier- und Wiegeergebnisse durch Waagenentkopplung
- Bediener- und Produktschutz durch geschlossenes System
- Aufgrund der geringen Staubemission muss hier keine Zone gemäß ATEX definiert werden
- Reinigungsfreundliche Konstruktion

DIE INNOVATION



Funktionsprinzip

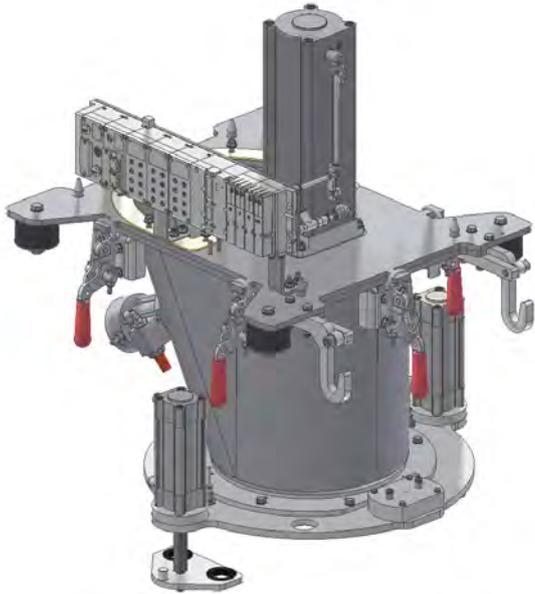
Der Behälter (z. B. BATCHTAINER®, Fass, Container), der auf einer Waage steht, wird unter der vorgegebenen Dosierstelle positioniert. Dann wird die Koppelplatte des Passivteiles durch die Greifer des Aktivteiles angehoben und zentriert. Soll in den Behälter eingewogen werden, erfolgt ein Trieren der Waage. Danach öffnet das AZO CleanDock® den Durchgang und die Dosierung des Produktes in den Behälter kann erfolgen. Die Umschaltung von Grob- auf Feinstrom durch die Reduzierung

der Drehzahl am Antriebsmotor des Dosierorgans, ermöglicht eine hohe Dosier- und Wiegegenauigkeit. Bei Erreichen des vorgegebenen Sollgewichtes wird die Dosierung beendet und der Durchgang wieder geschlossen. Nach dem Absetzen der Koppelplatte auf dem Passivteil, ist der mobile Behälter abgedockt und kann eine weitere Dosierstelle anfahren.

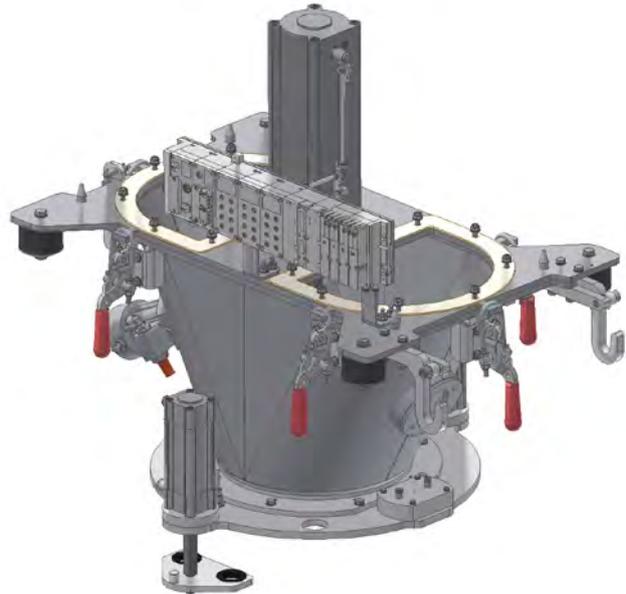
Das AZO CleanDock® kann an Ort und Stelle durch Öffnen der Schnellverschlüsse und entsprechende Handhabungshilfen

schnell gereinigt und inspiziert werden. Optional kann das AZO CleanDock® verfahrbar gestaltet und zum Reinigen aus der Linie herausgefahren werden. Die Reinigung erfolgt dann parallel zur laufenden Produktion an den aktiven Dosierlinien.

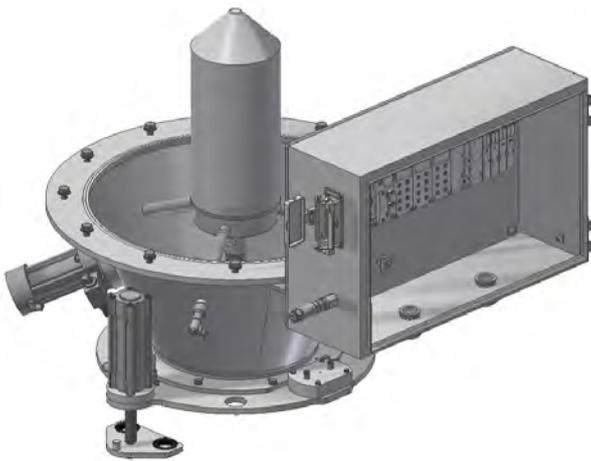
Ausführungsvarianten



Aktivteil Typ CD 300 E für ein Dosierorgan



Aktivteil Typ CD 300 D für zwei Dosierorgane



Aktivteil Typ CD 300 ET für Behälter



Passivteil Typ CD 300 P

Das Aktivteil Typ CD 300 E mit einem Einlaufstutzen ist für den Anschluss eines Dosierorgans vorgesehen. Am Typ CD 300 D können zwei Dosierorgane angeschlossen werden. Das Aktivteil Typ CD 300 ET ist ein Verschlussorgan für drucklose Behälter z. B. Einfülltrichter. Mobile Container können an alle drei Versionen des Aktivteiles mit dem Passivteil CD 300 P staubdicht andockt werden.

An den Aktivteilen stehen elektrische Energie und Druckluft zur Verfügung. Das Passivteil wird mit einem Spanning am Einlauf

des mobilen Behälters (BATCH-TAINER®, Fass, Container, etc.), der auf einer Waage stehen kann, befestigt. Das Passivteil verschließt den Behälter, solange er nicht an einer Dosierstelle andockt ist.

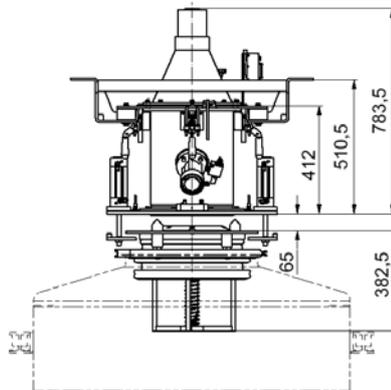
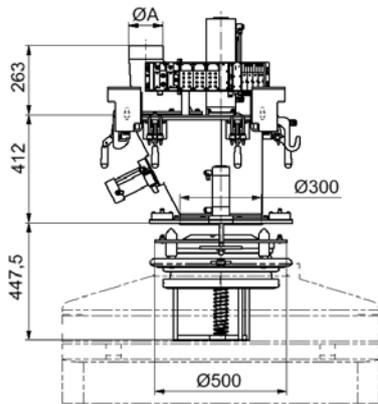
Während der Andockung werden Passiv- und Aktivteil zentriert und andockt. Anschließend werden beide Verschlusskegel gemeinsam geöffnet. Der Kompensator, der am Passivteil befestigt ist, dient hierbei als flexibles Verbindungselement für die An- und Abdockbewegung sowie der Be- und

Entlüftung. Über den Kompensator am Passivteil werden Kraftnebenschlüsse auf die Waage verhindert und so exakte Dosier- und Wiegeergebnisse erreicht.

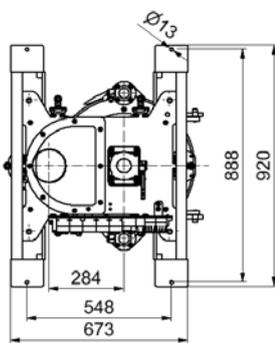
Für Inspektions- und Reinigungszwecke kann das Aktivteil an Schnellverschlüssen geöffnet und aufgeklappt werden. Gehäuse, Aktivkegel und Produkteinlaufstutzen sind nun gut zugänglich und können problemlos gereinigt werden. Der Kompensator am Passivteil lässt sich zur Reinigung leicht aus- und einbauen und kann, falls erforderlich, auch ge-

waschen werden. Optional kann das AZO CleanDock® verfahrbar gestaltet werden. Es kann zum Reinigen aus der Linie herausgehoben werden, so dass die Produktion nicht gestoppt werden muss. Die Reinigung erfolgt dann parallel zur Produktion an den aktiven Dosierlinien.

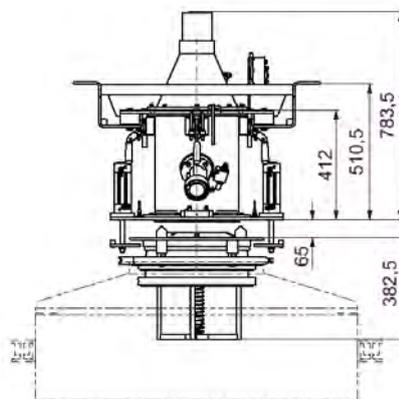
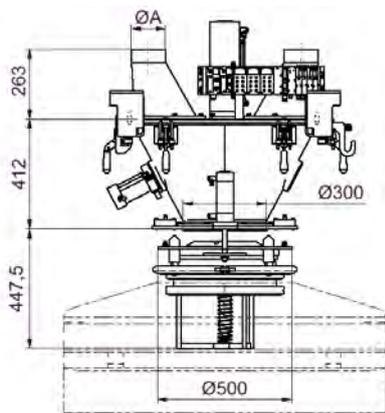
Technische Daten



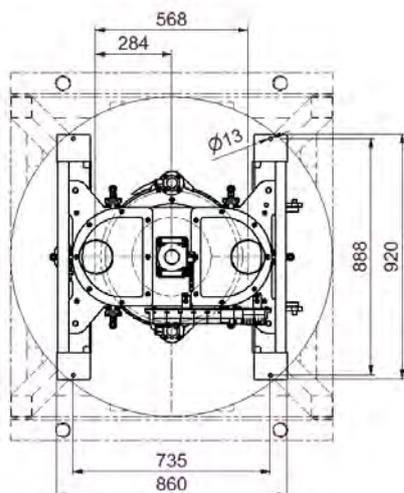
Ø A
128
193
300



AZO CleanDock® Typ CD 300 E

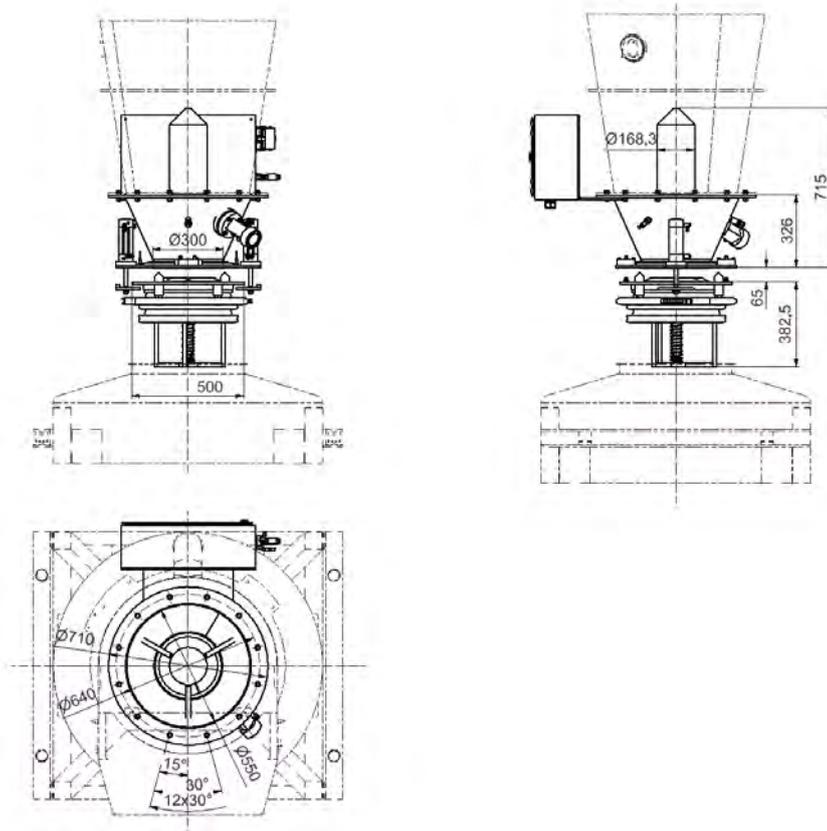


Ø A
128
193
300



AZO CleanDock® Typ CD 300 D

Technische Daten



AZO CleanDock® Typ CD 300 ET

Technische Daten für alle Ausführungen

Umgebungstemperatur:	0° C bis 40° C
Netzversorgungsdruck:	$p_u=5-6$ bar
Druckluftverbrauch bei $p_u=6$ bar jedoch ohne Klopfer und Ventilinsel:	~ 40 NI / Zyklus

Daten zum zu verarbeitenden Produkt

Mindestzündenergie (MZE):	> 3 mJ
Mindestzündtemperatur (MZT):	200° C